

Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 4. Breslau den 26. Januar 1856.

Holz-Verkauf.

Montag den 28. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr
werden im Stadtforst, unweit der hiesigen Oderbrücke nachstehende Hölzer a) 200 Klaftern Eichen-Scheitholz, 300 Schock hartes Schiffs-Reisig, b) 40 Haufen Schirrholz, bestehend in Rüstern- Buchen- und Birken-Stangen, meistbietend an Ort und Stelle verkauft.

Ohlau den 12. Januar 1856.

Der Magistrat.

Ein Kuhhirte mit guten Attesten, wo seine Frau die Vieh-Wirthschaft mit übernimmt, kann sich melden bei dem Dominium Groß-Sirding, Kreis Breslau.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Dienstag den 29. Januar c. Vormittags 9 Uhr
werden im hiesigen Stadtforst, unweit der hiesigen Oderbrücke circa 500 Eichenstämme darunter ein großer Theil starkes Schiffsbauholz meistbietend verkauft. Die Hölzer lagern dicht am Oder-Ufer.

Ohlau den 12. Januar 1856.

Der Magistrat.

Auktion.

Sonntag den 3. Februar 1856 Nachmittag 1 Uhr sollen zu Polnisch-Kniegnitz bei Domslau, im Gerichtskretscham daselbst, sämmtliches Schmiede-Handwerkzeug des verstorbenen Schmiedemeister Schubert öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Bekanntmachung.

Unweit von Friedewalde ist vor einiger Zeit ein Ballen Papier in dem Chausseegraben gefunden und hier eingeliefert worden. Der unbekannte Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche an das Gefundene binnen 4 Wochen im Bureau II des Rathhauses anzumelden.

Breslau den 19. Januar 1856.

Die Orts-Polizei-Behörde von Cawallen und Friedewalde.

Stradauer Mühle.

Dieselbe empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Weizen- Roggen- und Gersten-Mehl, Gersten-Gries und Graupen sowie Roggen-Futtermehl, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Kiefern Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 4. Februar c. Vormittags 9 Uhr

werden im Etats-Schlage auf den Kiefer-Bergen bei Zedlitz hiesigen Kreises 1. 400 Stück Kiefer-Stämme nach dem Kubikfuß, 2. 80 Klaftern Kiefer-Stockholz und 3. 100 Schock dergl. Land-Reisig meistbietend an Ort und Stelle verkauft.

Ohlau den 22. Januar 1856. Der Magistrat.

Zuckerrübensamen.

Quedlinburger und schlesischen, sowie Futter-Runkel-Rüben-Samen und zwar von der beliebten großen runden dicken gelben und rothen Klumpenrübe, sämmtliche Sämereien von bester Qualität offerirt unter Garantie der Keimfähigkeit.

Louis Dyhrenfurth, Blücherplatz Nr. 12, Riembergshof.

Ein Wirthschafts-Verwalter und ein Wirthschafts-Schreiber werden gesucht.

Commiss. G. Meyer in Hirschberg.

Getaufte:

D. Gemeindediener Hübner in Neudorf T. Joh. Eleonore Dorothea. D. Schmiedeges. Müller in Huben T. Anna Pauline Auguste. D. Inwohner Geisler in Klein Oldern T. Anna Rosina.

Getraute:

Erbsaß in Lehmgruben Fellgiebel mit Jgfr. Susanna Eleon. Elisabeth Berndt. Freistellenbesitzer Hauptmann in Oswitz mit Jgf. Hedw. Löffel. Inwohner Eichner in Hartlieb mit Theresia Jeron. Inwohner Häcker in Gabitz mit Jungfrau Rosina Siegmund.

Gestorben:

D. Tagearbeiter Keil in Pöpelwitz S. August Julius Berthold, 1 J.

Markt-Preis.

Breslau den 24. Januar 1856.

	feine,		mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weitzen	132 bis	148	80	60	Sgr.
Gelber dito	128 —	138	82	56	"
Roggen	106 —	109	102	99	"
Gerste	74 —	76	69	67	"
Hafer	44 —	45	42	40	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.